

KURZER BERICHT zum VEREINSPROJEKT zum INTERNATIONALEN SPIELMARKT 2014

Titel des Vereinsprojektes zum Internationalen Spielmarkt 2014 war **GLOBAL PLAYGROUND**. Wie in den Vorjahren umfasste es ein Modul des Globalen Lernens auf dem Internationalen Spielmarkt in Potsdam (Mai) und vertiefende Projektangebote wie Workshops und Fortbildungen bis zum Jahresende.

Mit dem Projekt wurden Standards (Ziele, Inhalte, Methoden, Handlungsansätze) der entwicklungspolitischen Bildung an bislang damit nicht oder nur wenig vertraute Akteure der Kinder,- Jugend- und Familienarbeit/-bildung in den Neuen Bundesländern transferiert. Gegenstand war die exemplarische Demonstration des Potentials des Globalen Lernens inkl. ausgewählter Inhalte, Methoden und Bildungsformate anhand der Spielpädagogik im Kontext des Globalen Lernens auf dem Internationalen Spielmarkt Potsdam 2014 mittels 16 Kurz-Workshops, 9 Offenen Lernangeboten und Infostand-Arbeit wie u. a. Beratung (Maßnahme 1. 09 + 10/05/2014). Die vertiefende Maßnahme 2 (Mitte Mai bis Dezember 2014) umfasste ergänzende Fortbildungen von auf dem Spielmarkt erreichter erwachsener Multiplikatoren/innen. Das erfolgte im Rahmen von 18 Folgeaktivitäten wie Workshops/ Seminare sowie eine Qualifizierung im Rahmen eines learnig-by-doing durch ihre enge Einbindung inkl. Beratung bei der Durchführung von Projekttagen für Kinder/ Jugendliche. Ziel und angestrebtes nachhaltiges Ergebnis/ Wirkung war die Erweiterung der Akteure und Bildungsräume für das Globale Lernen, so dass entwicklungspolitische Bildungs- und Aktionsarbeit in lokalen Räumen auf eine breitere Basis verankert werden kann. Nutznießende des Projektes waren rd. 1.500 Personen wie erwachsene Multiplikatoren/innen (ca. 350) und Kinder und Jugendliche (etwa 1.200), die mehrheitlich mit dem Globalen Lernen noch nicht vertraut waren.